

Arbeitsberichte 1977

In der Landschaftsforschung tätige Fachgruppen der Natur- und Heimatfreunde Dessau im Kulturbund der DDR⁺)

Unter Mitarbeit der Fachgruppenleiter von Ulrich Heise zusammengestellt

Jugendarbeitsgemeinschaft „Vorgeschichte und Geologie“

Ziel und Aufgabe dieser Jugend-AG ist es, in der Landschaft um Dessau an der Erforschung der ur- und frühgeschichtlichen Besiedelung, einschließlich Mittelalter, mitzuarbeiten. In Verbindung mit dieser Aufgabe erfolgt gleichzeitig eine Betätigung auf geologisch-mineralogischem Gebiet.

Die Jugendlichen beteiligen sich an der Bergung von Bodenfunden, besuchen frühgeschichtliche Siedlungsstätten und geologische Aufschlüsse. Ein weiteres Aufgabengebiet ist die Sammlung und Bestimmung eiszeitlicher Geschiebe. Durch die AG-Arbeit werden für diese Fachgebiete Nachwuchskader gefördert und zum Studium vorbereitet.

- Die AG besteht aus 11, überwiegend jugendlichen Mitgliedern, an den Veranstaltungen nahmen zahlreiche Gäste teil.
- 1977 konnten mehrere Siedlungsstätten und geologische Aufschlüsse besucht und besammelt werden. Einen Höhepunkt bildete der palaeolithische Faustkeilfund von Köthen.
- Die Zusammenkunft der AG erfolgte 14tägig im Museum und wurde durch dieses geleitet. Exkursionen fanden jeweils nach Absprache statt.
- 1 Mitglied der AG nahm am Ferienspezialistenlager für Geologie in Johannegeorgenstadt teil, die Bodendenkmalpflerertagung in Mühlhausen wurde von 2 Vertretern besucht. Mit der Arbeitsgemeinschaft Ur- und Frühgeschichte Magdeburg steht die Dessauer Jugend-AG im ständigen Erfahrungsaustausch.

Fachgruppe „Botanik“

Das Ziel der Fachgruppenarbeit besteht darin, an der Erforschung des Dessauer Florengebietes (Elbaue von Coswig bis Aken, unteres Muldetal, Oranienbaumer und Mosigkauer Heide, Südwestfläming) zu arbeiten. Die Pflanzenarten werden erfaßt, Veränderungen im Artengefüge registriert.

Im Rahmen der Mitteleuropakartierung werden die Meßtischblattbereiche Dessau, Raguhn und Bitterfeld-West vorrangig bearbeitet. Die Ergebnisse übernimmt die Kartierungszentrale bei der MLU Halle-Wittenberg, Sektion Biowissenschaften.

->) Von der FG „Entomologie“ lagen z. Z. des Manuskriptabschlusses keine Angaben vor.

Desweiteren erfolgt eine Mitarbeit im Arbeitskreis zur Beobachtung und zum Schutz heimischer Orchideen und eine rege Tätigkeit im praktischen Natur- und Landschaftsschutz.

- Mitgliederstand 28 (31.7.1978): Otto Voigt (Fachgruppenleiter), W. Baum, O. Becker, W. Becker, M. Beyerstedt, W. Bühnemann, L. Fröhling, J. Haenschke, W. Haenschke, R. Herfert, Dr. H. Hoppe, F. Kase, K. Kosak, F. Ließke, L. Pieper, Ch. Pitter, Dr. L. Reichhoff, E. Schwerdtner, M. Specht, I. Thiemicke, D. Unkenstein, A. Unkenstein, W. Weißwange, A. Wistuba, E. Zenker (alle Dessau), E. Müller, K.-H. Müller (Vockerode), H.-J. Krummhaar, U. Wölfel (Wolfen).
- Durch die FG wurden veröffentlicht: O. Voigt (1977): Zur Flora der Umgebung von Dessau. Mitteilungen zur floristischen Kartierung, MLU Halle-Wittenberg, Halle; O. Voigt/L. Reichhoff (1977): Die Pflanzenwelt um Dessau. Zwischen Wörlitz und Mosigkau, Heft 20, Dessau; O. Voigt (1977): Straßenbäume im Nordostviertel der Stadt Dessau. Dessauer Kalender.
- Zusammenkünfte der Fachgruppe erfolgten jeden 2. Montag im Monat um 19.30 Uhr im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau. Von April bis Oktober fand monatlich eine Exkursion statt. Fachgruppenabende und Exkursionen waren der Öffentlichkeit zugänglich.
- Im Wettbewerbsergebnis konnten 1977 3 218,00 M erzielt werden.
- Zur Bezirkstagung für Botanik und Landeskultur in Harzgerode wurden 3 Teilnehmer delegiert.
- Der Bundesfreund Otto Becker konnte mit der Ehrennadel für heimatkundliche Leistungen in Bronze ausgezeichnet werden.

Fachgruppe „Pilzfreunde“ (Mykologie)

Die FG arbeitet eng mit den Kreis-Pilzsachverständigen zusammen. Sie hat das Ziel, die Pilzaufklärung in der Öffentlichkeit zu unterstützen.

Während der Durchführung von Pilzwanderungen werden Kenntnisse über heimische Pilze vermittelt sowie Liebe und Achtung zu unserer heimatlichen Landschaft gefördert. Durch praktische Pilzbestimmungsübungen sollen der Aufbau und die Eigenarten der verschiedenen Pilze erkannt werden, um einerseits Unfälle durch Pilzvergiftungen zu vermeiden und das Interesse für eine wissenschaftliche Betätigung mit dieser Pflanzengruppe zu wecken. Fachvorträge vermitteln Kenntnisse und unterstützen dieses Anliegen.

Eine besondere Aufgabe der FG ist es, jugendliche Pilzfreunde zu gewinnen. Durch den Erwerb des Berechtigungsscheines zum Verkauf bestimmter Pilzarten sollen sich Jugendliche frühzeitig und verantwortungsbewußt auf die Tätigkeit eines Pilzsachverständigen vorbereiten. Die Aktivitäten der FG tragen Öffentlichkeitscharakter.

- Mitglieder der Fachgruppe: Dr. Klaus Roßteutscher (Fachgruppenleiter), B. Bartzek, O. Becker, W. Becker, R. Beurich, M. Beyerstedt, A. Brosatis, O. Brosatis, G. Herzog, A. Klebe, M. Magnus, M. Matthiae, A. Miethe, Dr. H. Pieper, L. Pieper, M. Specht, G. Witte, I. Hanusa, G. Foß, E. Raubach, W. York, W. Kallyß, F. Liesske, E. Heintze, E. Neumann, A. Unkenstein, D. Unkenstein (alle Dessau), E. Müller K.-H. Müller (Vockerode).
- In der Zeit von Juni bis Oktober wurden jeweils am 3. Sonntag im Monat öffentliche Pilzwanderungen in die Landschaft um Dessau durchgeführt. Gemeinsame Bestimmungsübungen fanden an den darauffolgenden Montagen im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau statt.
- Fach- und Unterhaltungsvorträge sowie Ausspracheabende erfolgten in der vegetationsarmen Zeit monatlich am 3. Montag im Museum.
- Mitglieder der Fachgruppe widmeten sich Naturschutzaufgaben.

Fachgruppe „Ornithologie und Vogelschutz“

Die Fachgruppe hat sich zur Aufgabe gestellt, alle im Bereich der Mittel- elbe, das betrifft die Kreise Dessau, Roßlau, z. T. Gräfenhainichen und Bitterfeld, vorkommenden Brut- und Durchzugsvogelarten sowie Winter- gäste zu erfassen, Bestandsveränderungen zu registrieren und durch Schutzmaßnahmen bestandserhaltend zu wirken. Weiterhin beteiligt sich die FG an zentralen Beringungsaktionen und Vogelschutzaufgaben.

- Mitglieder der Fachgruppe: Wolfhart Haenschke (Fachgruppenleiter), M. Beyerstedt, P. Birke, H. Freitag, L. Fuchs, S. Geist, H. Graff, J. Graul, J. Haenschke, H. Hampe, B. Hänsch, P. Hausicke, U. Heise, R. Herfert, A. Hinsche, M. Hinsche, K. Huber, H. Jakob, F. Krause, R. Kreisel, E. Lill, K. Löffler, A. Müller, H. Musiolik, G. Scheil, O. Voigt, A. Wolf, K. Wuttky, H. Zoerner (alle Dessau), B. Heublein, H.-D. Loeser (Vockerode), G. Puhlmann, H. G. Puhlmann (Zieko), P. Schubert (Jeber-Bergfrieden), E. Schwarze (Roßlau), B. Strößner (Thiefen), G. Tiede (Coswig).
- Folgende Forschungsaufgaben konnten durchgeführt werden: Planmäßige Beobachtungen zur Sammlung faunistischen Materials; Bestandsaufnahme im NSG „Rößling“; Beringung von 2345 Vögeln in 79 Arten; Beginn einer systematischen Höckerschwanberingung (1977 über 90 Schwäne); weitere Beteiligung an der Internationalen Wasservogelzählung; 11 Mitglieder arbeiteten in 4 Wochen an der Limicolen-Beringungsaktion an den Fangplätzen Gülper See und Großer Schwerin; 1 Bundesfreund war als Vogelschutzwart im NSG „Putzarer See“ tätig; Kontrolle und Beratung über Vogelschutzgeräte; 8 Bundesfreunde füllten 62 Nestkarten von 27 Vogelarten aus.
- Eine Veröffentlichung liegt vor von G. Tiede (1977): Die Beutelmeise im Coswiger Luch. Der Falke 24. Zu aktuellen Anlässen wurden Beiträge an die Tagespresse gegeben.

- Öffentliche Vogelexkursionen erfolgten zum Park Luisium und zum Kühnauer See mit insgesamt 38 Teilnehmern.
- Im Wettbewerb der Natur- und Heimatfreunde konnten von der FG Werte in Höhe von 72 741,00 M erarbeitet werden.
- Die Fachgruppenabende fanden regelmäßig jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat statt. Es waren 6 Vorträge, 1 Arbeits- und 11 Ausspracheabende, 1 Jahreshauptversammlung, 1 gesellige Veranstaltung, 2 Leitungssitzungen, weiterhin erfolgten 6 Exkursionen, davon 1 nach Umanz auf Rügen, 1 Vogelstimmenwanderung und 1 Museumsbesuch nach Halberstadt.
- Zur Bezirks-Fachtagung in Leipzig wurde 1 Teilnehmer delegiert, an der Beratung der Biberschutzhelfer des Bezirkes Halle nahmen 7 Bundesfreunde teil.
- Im Naturschutz erfolgte eine rege Beteiligung. 23 Fachgruppenmitglieder waren als Naturschutzbeauftragte im Kreis Dessau und 4 im Kreis Roßlau tätig. 3 Bundesfreunde arbeiteten in der Arbeitsgruppe „Landschaftspflege“ beim Rat der Stadt Dessau. An Einsätzen im NSG „Saalbergbau“ und „Untere Mulde“ beteiligten sich 9 Ornithologen mit insgesamt 52 Stunden.
- Ehrenamtliche Funktionen hatten folgende Bundesfreunde inne: Bfdr. Hinsche gab die Schriftleitung der Zeitschrift „Apus“ ab, ist aber weiterhin Mitglied der Redaktion. Bfdr. Schwarze gab die Funktion als Leiter der Bezirks-Arbeitsgruppe „Biberschutz“ ab und übernahm die Aufgabe des Bezirksbeauftragten für Wasservogelforschung, die vorher ebenfalls durch A. Hinsche wahrgenommen wurde.
- Für gute und langjährige Leistungen in der Fachgruppenarbeit sowie im Naturschutz wurden die Birde. A. Hinsche mit der Ehrennadel der Nationalen Front in Gold ausgezeichnet, diese Auszeichnung in Silber erhielten K. Wuttky und W. Haenschke. Die Ehrennadel für heimatkundliche Leistungen in Bronze wurde an E. Schwarze und O. Schönau verliehen.

Fachgruppe „Biberschutz“

Die Fachgruppe „Biberschutz“ befaßt sich mit dem Vorkommen, der Beobachtung und dem Schutz der Biberpopulation im Kreis Dessau sowie in angrenzenden Gewässern. Sie betreut die im Landschaftspflegeplan der Stadt Dessau ausgewiesenen Biber-Schongebiete.

- Mitgliederstand zum 31. 12. 1977: Leopold Fuchs (Fachgruppenleiter), W. Haenschke, H. Gold, E. Lill, G. Nitschke, A. Nitsche, H. v. Loh, U. Heise, W. Bühnemann, Dr. J. Stephan, B. Hänsch, S. Geist (alle Dessau).
- Die Forschungsaufgaben beschränkten sich bisher auf exakte Bestandszählungen. Sie dienten der Erfassung des gesamten Biberbestandes in der DDR durch die Biologische Station Steckby.